

SPN-Schule in Tansania

Spenden Nördlinger Traditionsunternehmen unterstützte Projekt „1000 Schulen für die Welt“. Schulbeginn war im Januar

Nördlingen Zum 100-jährigen Bestehen der SPN Schwaben Präzision 2019 hat das Nördlinger Traditionsunternehmen zusammen mit der Fritz und Lieselotte Hopf-Stiftung und dem Verein „Vier Steine für Afrika“ unter dem Dach des Projektes „1000 Schulen für die Welt“ eine Einrichtung für Kinder mit Inklusion in Korogwe, Tansania, finanziert. Korogwe befindet sich in der Nähe des Mutterhauses der Usambara Schwestern in Kwamndolwa, die die Schule leiten.

Die Planungen der Schule hatten bereits im Juni 2019 begonnen, als Schwester Gaspara, Oberin der Usambara Schwestern, in Deutschland zu Besuch war. Schnell war klar, dass es eine Inklusionsschule werden sollte. Darüber hinaus sollte die langfristige Zielsetzung des Schulzentrums eine technische Ausbildung beinhalten. Bereits an der SPN-Jubiläumsfeier im September 2019 konnte Gaspara mit eindrucksvollen Bildern vom Baufortschritt berichten. Damals nahm sie dankend den Spendenscheck in Höhe von 40 000 Euro von den Geschäftsführern Georg Jaumann und Dipl.-Ing. Rainer Hertle sowie dem Vorstandsvorsitzenden der gemeinnützigen Fritz und Lieselotte Hopf-Stiftung, Josef Seitz, entgegen.

Der Bau der Schule sollte zügig voranschreiten, um den Schulstart im Januar 2020 nicht zu gefährden. „Leider haben wir des Öfteren zu spüren bekommen, wie das ‚echte Leben‘ in einem Land wie Tansania mit neuen Herausforderungen Pläne über den Haufen wirft und dadurch Verzögerungen mit sich bringt“, so Hertle. Ende November 2019 gab es heftige, lang anhaltende Niederschläge in dieser Region Tansanias und darauf folgend Überschwemmungen. Es wurden keine Rohstoffe und Baumaterialien mehr geliefert. Die Arbeiten konnten nicht zeitgerecht und sicher weitergeführt werden. Danach brachte die Coronapandemie die Pläne ein weiteres Mal durcheinander. Im August 2020



Das SPN-Schulzentrum in Korogwe, Tansania.

Fotos: SPN

ging der Schulbau endlich in die Endphase. Die Genehmigung wurde durch die Regierung erteilt und der Start Anfang 2021 wurde ins Auge gefasst.

Der Schulbetrieb mit der ersten Klasse wurde am 25. Januar aufgenommen. 37 Schülerinnen und Schüler werden nun dort betreut. Im folgenden Schuljahr wird die Schülerschaft mit der zweiten Klasse erhöht. Jedes Jahr soll die Schule um einen weiteren Jahrgang vergrößert werden. Ziel sind sieben Jahrgangsstufen, welche mit zwei Schlafsälen für Internatsschülerinnen und -schüler ergänzt werden. Ein Speisesaal und eine Küche komplettieren die Schule, die der Verein „Vier Steine für Afrika“ spendete.

Mit der jährlichen Weihnachtsspende unterstützte die SPN auch 2020 weiterhin dieses Schulprojekt. „Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt einen kleinen, aber sichtbaren Beitrag dazu leisten wird, die Bildungs- und Ausbildungssituationen in den ärmeren afrikanischen Ländern zu verbessern“, so Hertle. Auch sein Geschäftsführer-Partner Jaumann ist von der Zielrichtung des Vorhabens überzeugt: „Schulen

zu bauen, um in Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen zu investieren, ist ein fundamentaler Baustein für die Weiterentwicklung einer Gesellschaft – und zwar auf allen Ebenen.“ (pm)

🔍 Spendenaufruf Wenn auch Sie helfen wollen, die Lebens- und Lernbedingungen der Kinder in Korogwe zu verbessern, können Sie spenden: Vier Steine für Afrika e. V., Konto 526 800, RVB Ries eG, BLZ 720 693 29. IBAN: DE37 7206 9329 0000 5268 00, BIC: GENODEF1NOE. Wenn Sie speziell für die SPN-Schule spenden möchten, vermerken Sie dies bitte im Betreff. Denken Sie bitte an Namen und Adresse bezüglich einer Spendenquittung.



Erster Schultag: Schwester Gaspara singt mit den Kindern.